

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Zeichen neuer Sicherheits- und Hygienestandards zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind wir am Donnerstag in die 55. Plenarsitzung des Bayerischen Landtags gestartet. Denn auch für die Redner im Maximilianeum ist Gesundheitsschutz von größter Bedeutung, zumal die Corona-Infektionszahlen überall in Europa dramatisch ansteigen. Doch das hält uns nicht davon ab, uns weiter für Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. **Mit neuen Anträgen und Initiativen führen wir unsere im Sommer vorgestellten Projekte fort** und machen den Freistaat fit für die Bewältigung der Corona-Krise. Dass wir damit auf dem richtigen Kurs sind, zeigt uns der neue BR-»BayernTrend«. In der Wahlumfrage haben wir um zwei Prozentpunkte auf sieben Prozent zugelegt – wenn am nächsten

Sonntag Landtagswahl in Bayern wäre. **Ein voller Erfolg unseres pragmatischen Weges innerhalb der Staatsregierung** – den wir auch weiter zum Wohle des Freistaats gehen werden.



RÜCKBLICK

Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns für einen **Runden Tisch zur »Corona-Strategie« zwischen Staatsregierung und Parlament** eingesetzt. Wir möchten sicherstellen, dass der Runde Tisch intensiv mit dem Parlament zusammenarbeitet, dieses in kurzen Abständen über seine Empfehlungen informiert und selbige fortlaufend zur Diskussion stellt. Denn während zu Beginn der Corona-Krise völlig zurecht die Stunde der Exekutive schlug, **muss die Debatte über Bayerns Corona-Politik nun wieder an die Volksvertretung rückgebunden werden** – schließlich schlägt auch und gerade in der Krise das Herz unserer Demokratie im Landtag. Im Kampf gegen Corona bedarf es eines engen Schulterschlusses zwischen Exekutive und Legislative. Aufgabe des Gremiums wird es sein, die Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung und Eindämmung

mung des Coronavirus zu begleiten. Um sicherzustellen, dass auch das Parlament als Gesetzgebungsorgan die Erkenntnisse des Runden Tisches zur Corona-Strategie frühzeitig in sein politisches Handeln einfließen lassen kann, ist dessen Zusammenarbeit mit uns Landtagsabgeordneten als gewählten Vertretern aller Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung.



Ebenfalls in einem Dringlichkeitsantrag wollen wir unser Schlachthofkonzept umsetzen, **Schlachtung und Fleischverarbeitung in Bayern wieder stärker dezentral zu organisieren**. Denn Schlachthöfe mit regionalen Wertschöpfungsketten geben Stabilität und sichern eine ortsnahe Versorgung mit Lebensmitteln. Auch ist es für die Tiere schonender, wenn sie nicht über große Entfernungen zum Schlachthof transportiert werden müssen. Der größte Beitrag zum Tierwohl besteht somit in kurzen Wegen und engen Lieferbeziehungen zwischen Landwirt, Metzger und Konsument. Beides erhöht Transparenz und Nachvollziehbarkeit, was wiederum das Vertrauen der Verbraucher in die Fleischverarbeitung stärkt. Konkret will unsere Landtagsfraktion die **Unterstützung für das Metzgereihandwerk ausweiten, Kooperationen zwischen Metzgern, mittelständischen Schlachthöfen und Erzeugergemeinschaften stärken und die kommunale Beteiligung an Schlachtstätten erhalten**. Wir wollen Fleischbeschaugebühren vereinheitlichen, Dokumentationspflichten reduzieren, die EU-Auflagen zur Bauausführung überprüfen und eine Gleichbehandlung bei der Veranlagung der EEG-Umlage erreichen. **Ziel ist es, durch geeignete Fördermaßnahmen – etwa für besonders schonende und qualitätssichernde Technologien – möglichst viele handwerklich geführte Betriebe für Schlachtung sowie Fleischverar-**

beitung zu erhalten. Denn Fleisch ist ein wertvolles, aufwendig hergestelltes Qualitätsprodukt, das nicht länger zu Ramschpreisen verschandelt werden darf.

In der **Aktuellen Stunde des Landtags am Donnerstag war uns wichtig klarzustellen, dass Kultusminister Michael Piaolo genau das macht**, was die Opposition fordert: Er benennt Probleme und versucht, diese zuverlässig und rasch zu lösen. Beispiel ›Herausforderungen hinsichtlich der Unterrichtsversorgung‹: Piaolo hat die Lehrerbedarfe vorhergesagt und rechtzeitig alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen. **So konnten wir die errechnete Bedarfslücke von 1.400 Lehrkräften an Grund-, Mittel- und Förderschulen schließen**. Beispiel ›Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Personalplanung‹: Trotz unterschiedlich intensiven Infektionsgeschehens konnte der **Unterricht seit September fast zu 100 Prozent auf Regelbetrieb unter besonderen Hygieneauflagen umgestellt** und sogar noch zusätzliche Förderangebote für Schüler eingerichtet werden. Auch die Betreuungsnot vieler Familien wurde nicht vergessen – in allen Ferien, so auch in den kommenden Herbstferien, wurde ihre Situation durch eine Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring berücksichtigt. Das zeigt, dass die FREIE WÄHLER Landtags-



fraktion und ihr Kultusminister Michael Piazzolo alles tun, um unseren Kindern optimale Bildungsinhalte anbieten zu können – selbst unter nie dagewesenen Voraussetzungen.

Besonders stolz waren wir auf die Ergebnisse des neuen BR-BayernTrends. **Mit zwei Prozent Zuwachs auf nunmehr sieben Prozent der Wählerstimmen sind wir eindeutiger Gewinner der neuen Wahlumfrage des Bayerischen Rundfunks.** Das freut uns sehr und wir verstehen es als Lohn für die gute Arbeit unserer Landtagsfraktion. **In der Bayernkoalition haben wir in den vergangenen Monaten unter anderem dafür gesorgt, dass sinnvolle Lockerungen der Corona-Beschränkungen vorangetrieben wurden.** So konnte die Wirtschaft nach dem harten Lockdown im Frühjahr wieder eigenes Geld verdienen, statt weiter auf staatliche Nothilfe angewiesen zu sein. Auch die von Ministerpräsident Söder kürzlich verkündete Idee eines Runden Tisches, der prüfen soll, ob die Anti-Corona-Maßnahmen verhältnismäßig sind, stammt aus der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. **Das gute Ergebnis der BR-Wahlumfrage ermutigt uns, Kurs zu halten und unsere Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unverändert fortzusetzen.**

Wir freuen uns auch, dass die **erfolgreiche Kampagne ›Ausbildung macht Elternstolz‹ neu aufgelegt** und ausgebaut werden soll. Einerseits durch individuelle Coaching-



IMPRESSUM

ALEXANDER HOLD (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de

und Unterstützungsangebote, um Eltern beim Weg ihrer Kinder in die duale Ausbildung beratend zur Seite stehen zu können. Zum anderen durch digitale Angebote, die einen einfachen und zeitgemäßen Zugang zu Informationen rund um das Thema duale Ausbildung ermöglichen. Wir sind uns sicher, dass wir mit der Neuauflage der Kampagne noch mehr Menschen in Bayern erreichen und auf diese Weise die **Wertschätzung der beruflichen Ausbildung weiter steigern können.**



REDEFREIHEIT NEU DEFINIERT:

Die Redner im Bayerischen Landtag sind nun die Einzigen, die nicht hinter Plexiglasscheiben verschwinden und daher auch frei ohne Maske sprechen können – ein Genuss, in den ich vergangene Woche auch gekommen bin.

Und worum es ging? Unter anderem darum, dass seltsamerweise die GRÜNEN einen Entwurf zu einer gesetzlichen generellen Maskenpflicht in geschlossenen Räumen vorgelegt haben.

Für die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion habe ich selbstverständlich dagegen gesprochen: Verbote nur, wo nötig, aber bitte nicht alles über einen Kamm scheren!